

Corona-Pandemie:

Anlagebrief zum GLS AI – Mikrofinanzfonds (Stand 17.03.2021)

Sehr geehrte Anleger*innen,

seit nunmehr einem Jahr bestimmt die Corona-Pandemie den Alltag der Menschen auf dieser Welt. Wir möchten Sie in diesem Schreiben über die aktuelle Lage an den Mikrofinanzmärkten sowie die Entwicklung des GLS AI – Mikrofinanzfonds informieren, insbesondere wie wir in diesen turbulenten Zeiten der Mission des Fonds weiterhin gerecht werden und das uns anvertraute Geld in Ihrem Sinne bestmöglich verwalten.

Verlauf der Corona-Krise in den Mikrofinanzmärkten stimmt vorsichtig optimistisch:


Auch ein Jahr nach Ausbruch der Pandemie ist ihr Ende derzeit leider noch schwer abzuschätzen. Die Entwicklung in den einzelnen Mikrofinanzregionen weltweit verläuft sehr unterschiedlich, wie Analysen des Internationalen Währungsfonds zeigen. Beispielsweise wurde Lateinamerika wirtschaftlich stärker von der Pandemie getroffen. Es kam zu einem signifikanten Einbruch der Wirtschaftsleistung. Das produzierende Gewerbe wird wohl erst im Jahr 2023 wieder auf dem Vorkrisen-Referenzpunkt Ende 2019 stehen. Demgegenüber ist Asien bislang vergleichsweise gut durch die Corona-Pandemie gekommen. Der erwartete Zuwachs des Bruttoinlandsprodukts 2021 ist in etlichen Fällen sogar wesentlich höher als der Rückgang im Zuge der globalen Rezession 2020. Die Wirtschaft wächst wieder.

Dennoch zeigen sich am Markt insgesamt einige Tendenzen, die Hoffnung geben:

- Das solidarische Handeln der Mikrofinanzinvestoren hat sich bislang ausgezahlt: Nahezu vollständig konnten, wie im Anlagebrief vom September beschrieben, fällige Kreditraten modifiziert und zeitlich angepasst werden.
- Darüber hinaus haben internationale Geldgeber sich nicht aus dem Markt zurückgezogen, obwohl in manchen Ländern die Wirtschaftsleistung um bis zu 20 Prozent gesunken ist.
- Diese Investorentreue hat die Mikrofinanzinstitute in die Lage versetzt, neue Kredite bei internationalen Geldgebern aufzunehmen, um ihr Kreditgeschäft mit Endkund*innen aufrecht zu erhalten. Dieser Umstand hat dazu geführt, dass Mikrofinanzinvestoren ihrer sozialen Mission nach finanzieller Teilhabe weiter nachgekommen sind.
- Die Anfrage der Institute nach Anpassung der Zahlungskonditionen hat deutlich nachgelassen. Die große Mehrzahl der Institute kann sich wieder regulär über einheimische und internationale Kreditmärkte refinanzieren.
- Es lässt sich daher von einer fortschreitenden und weiter anhaltenden Normalisierung sprechen, die aber noch von den normalen Bedingungen vor der Krise entfernt ist.
- Die ökonomische Widerstandsfähigkeit der Institute offenbart sich auch in den ersten veröffentlichten Jahresberichten der Mikrofinanzinstitute. Wie erwartbar sanken Profitabilität und Kreditqualität. Die Wachstumsziele vor der Krise konnten nicht erreicht werden. Jedoch kam den Instituten die – in vielen Ländern regulatorisch geforderte – hohen Eigenkapitalquoten zwischen i.d.R. 15 bis 35 Prozent zu Gute, mit denen anfallende Verluste abgedeckt werden konnten.

Entwicklung des GLS AI – Mikrofinanzfonds

Die an den Märkten zu beobachtenden Tendenzen spiegeln sich auch im GLS AI – Mikrofinanzfonds wider. Es ist uns gelungen, unverändert Darlehen auszuführen, zuletzt sogar in neue Länder wie Senegal. Durch viele Gespräche und Maßnahmen konnten wir die Institute finanziell darin unterstützen und stärken, kontinuierlich Mikrokredite an Endkreditnehmer*innen zu vergeben. Damit konnten wir die sozial-ökologische Mission des Fonds wirksam fortführen.



Wirtschaftlich haben sich die meisten Institute im Portfolio krisenrobust und wertstabil gezeigt. Einige Institute wirtschaften angesichts der Umstände derzeit allerdings nicht profitabel. Ursächlich dafür sind in den meisten Fällen die Auswirkungen der Corona-Pandemie. Unser Fondsmanagement steht im intensiven direkten Austausch mit diesen Instituten. Im Gespräch hat sich gezeigt, dass die Situation bei den meisten Instituten weitaus weniger dramatisch aussieht als es auf den ersten Blick wirkt: Einige Institute sind beispielsweise Teil einer größeren Mikrofinanzgruppe und somit finanziell abgedeckt, andere buchten wie gesetzlich vorgeschrieben Gewinne in Rückstellungen um und rutschen so formell in die Verlustzone.

Mikrofinanzmarkt und GLS AI – Mikrofinanzfonds kommen bisher gut durch die Krise – vorsichtiges Handeln ist weiterhin geboten

Nach 12 Monaten Pandemie zeigt sich, dass die Liquiditäts- und Finanzierungsbedingungen der Mikrofinanzinstitute positiver ist, als wir noch im April oder Mai 2020 befürchten mussten. Eine fortschreitende Normalisierung ist – trotz wirtschaftlich unverändert angespannter Lage – aus unserer Sicht bereits erkennbar. Doch ist selbstverständlich weiter Vorsicht geboten. Eine plötzliche Verschärfung der Pandemie z.B. durch anhaltende Virusmutationen kann niemand komplett ausschließen. Dies hätte ernste Folgen für die Länder des globalen Südens.

Was sich allerdings bereits heute mit Sicherheit sagen lässt: Der Bedarf an finanzieller Teilhabe ist jetzt noch größer als vor Beginn der Pandemie. Wirkungsvolles Investieren, das auf einen langfristigen Zeitraum ausgerichtet ist, ist wichtiger denn je. Von daher möchten wir uns sehr herzlich für Ihr Vertrauen, gerade in diesen schwierigen Zeiten, bedanken. Wir würden uns freuen, wenn Sie auch weiterhin einen Beitrag zur finanziellen Teilhabe leisten. Dies ist unser Ansporn, die Mission des Fonds, sowohl ökonomisch als auch sozial, mit vollem Engagement in die Tat umzusetzen.

Herzliche Grüße

Ihre GLS Bank



DISCLAIMER

Die Angaben dienen ausschließlich Informationszwecken und stellen keine Anlageberatung dar. Sie richten sich nicht an natürliche und juristische Personen, deren Wohn- bzw. Geschäftssitz einer ausländischen Rechtsordnung unterliegt, die für die Verbreitung derartiger Angaben Beschränkungen vorsieht, insbesondere nicht für US-amerikanische Staatsbürger oder Personen mit Wohnsitz bzw. ständigem Aufenthalt in den USA. Alleinige Grundlage für den Kauf von Fondsanteilen sind die Verkaufsunterlagen. Eine aktuelle Version der Verkaufsunterlagen in deutscher Sprache erhalten Sie kostenlos unter www.ipconcept.com.

Das Investmentvermögen weist ein nicht auszuschließendes Risiko erhöhter Volatilität auf. Die Wertentwicklung der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung und garantiert nicht notwendigerweise positive Entwicklungen in der Zukunft. Bei der Darstellung der Wertentwicklung handelt es sich um Nettowerte. Der Wert kann sich um individuell anfallende Depotkosten vermindern. Hinweise zu Chancen und Risiken entnehmen Sie bitte den aktuellen Verkaufsunterlagen.

Chancen und Risiken (Auszug):

+ Teilnahme am Mikrofinanzmarkt	- Ertrags- und Kursrisiko
+ Geringe Kursschwankungen	- Kreditrisiko
+ Ergänzung zu anderen Assetklassen	- Liquiditätsrisiko
+ Diversifizierte Vermögensstruktur	- Wechselkursrisiko
